

# evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen  
Pfarrgemeinden A. und H.B. Feldkirch & Dornbirn



## Inhalt:

Seite 2: Leitartikel „Herbst des Lebens“

Seite 3-9: Feldkirch aktuell

Seite 10-19: Dornbirn aktuell

Seite 20: Veranstaltungen Dornbirn und Feldkirch

Gemeinsame Ausgabe Nr. 03/2019



## Herbst des Lebens

Die Pflegeversicherung ist in aller Munde und in diese öffentliche Diskussion gehört auch die Aktion der Evangelischen Diakonie: „Eine von beiden hat Demenz“. Auf dem Foto oben sehen Sie zwei Damen beim Friseur. Sie lächeln einander zu. Äußerlich unsichtbar ist aber, wer von beiden betroffen ist. Demenz ist unsichtbar. Sie entsteht im Verborgenen. Und es gilt früh und richtig entgegen zu steuern. Denn Menschen mit Demenzerkrankung können mit therapeutischer Hilfe ein gutes Leben mit Demenz führen.

Liebe Lesende, auch so ist der Herbst des Lebens! Wir werden älter und genießen das Leben länger in unserer Gesellschaft. Pflege und Pension gehören darum neu geregelt. Und über Sterben und Tod gilt es, offen und ehrlich zu reden. Schwächen zuzugeben ist eine Stärke, und Tränen dürfen nicht übersehen werden – gerade, um ein Alter in Würde zu ermöglichen.

Freilich, altern ist nicht unbedingt schön. Andererseits ist ewig Jungsein auch schrecklich! Die Falten zeigen mir auch Erinnerungen an schöne Zeiten, die ich nicht vermissen möchte. Wir müssen ja gar nicht immer „perfekt“ sein. Nicht nur die Starken und Leistungsfähigen haben ein Recht. Auch die, die alt werden, krank sind, arm, fremd und ohne Obdach, arbeitslos und in Sorge um die Zukunft. Der Maßstab für die Wahlen zum Nationalrat im Herbst ist genau dies: Was dient dem Leben in Freiheit und Demokratie, mit Achtung der Menschenrechte für alle Menschen?

Im Herbst fahren Landwirte die Ernte ein. Und wir feiern Herbstfest, finden Zeit, uns zu treffen, Menschen zu besuchen, die allein zuhause leben. Die Schule beginnt, ein neuer Kreislauf von Jung und Alt. Dazu braucht es ein gutes Miteinander. In unserer Gemeinde soll einer die Last des anderen tragen, in der Hoffnung auf den Schöpfer, der alle und alles trägt und erhält. Mich erinnert das an ein Lied des evangelischen Pfarrers Jochen Klepper. Es nimmt ein Wort aus Jesaja 46, 4 auf: „Gott spricht: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“

## Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin

1. Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin. Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.
2. Ihr sollt nicht ergrauen, ohne dass ich's weiß, müsst dem Vater trauen, Kinder sein als Greis.
3. Ist mein Wort gegeben, will ich es auch tun, will euch milde heben: Ihr dürft stille ruhn.
4. Stets will ich euch tragen recht nach Retterart. Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?
5. Denkt der vor'gen Zeiten, wie, der Väter Schar voller Huld zu leiten, ich am Werke war.
6. Denkt der früheren Jahre, wie auf eurem Pfad euch das Wunderbare immer noch genaht.
7. Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug. Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.

(Text: Jochen Klepper 1938)

Statt Wohlstand, Geld, Prestige und Konsum, Natur und Berge oder gar einen Menschen, den wir wählen zu vergöttern, dürfen wir Gott selbst etwas zutrauen: Gott wird uns heben und tragen und trösten und retten.

Lassen wir uns also einladen zu den Festen und Aktivitäten im nun beginnenden Herbst. Am Ende zählt nicht, wie viele Falten wir haben oder wo es zwickt – sondern vielmehr, ob wir in Liebe und Fürsorge für andere da sind.

In diesem Gemeindebrief gedenken besonders Pfarrer Wolfram Neumann. Er war 25 Jahre Pfarrer der Gemeinde Dornbirn und 32 Jahre Bürger der Stadt Dornbirn. Er hat getragen, geholfen und Menschen unterstützt. Er war für andere da. In Chajabal, in Dornbirn, als Landessuperintendent in Wien. Wir danken für sein Wirken. Er ist friedlich eingeschlafen und wir haben zum Abschied gesungen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ (Dietrich Bonhoeffer).

Diesen Trost wünsche ich allen, die in diesem Herbst Abschied nehmen, Trennungserfahrungen machen und einen geliebten Menschen verlieren. Möge uns – ganz gleich, ob alt oder jung – die Erfahrung begleiten, dass wir nicht allein sind. Das Netz der Liebe und Wertschätzung hält, denn Gott selbst hat es gespannt.

Gebe Gott, dass wir diese Erfahrung machen und weiterschicken. Gott steht ja gerade an den Grenzen des Lebens und hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen, ohne zu verbittern.

Einen ertragreichen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Meyer

### Editorial

Die Ankündigung der Eröffnung und Vorstellung des neuen Gemeindezentrums in Dornbirn hat in der letzten Ausgabe zu viel Platz eingenommen. Daher erschien der Gemeindebrief getrennt. Wir hoffen, dass Sie uns diese Ausnahme nicht übel nehmen und am gewohnten Brief, der aus demselben Grund ausnahmsweise im Dornbirn-Teil etwas ausführlicher geworden ist, Freude haben.

Walter Werner, Kurator, Dornbirn.



**Mitte Februar dieses Jahres hat der neu gegründete Chor der Evangelischen Pfarrgemeinde Feldkirch erfolgreich mit seinen Proben gestartet und es ist erfreulich, dass nicht nur zu Beginn einigen die Angst genommen werden konnte, ohne musikalische Vorkenntnisse vorbei zu schauen, sondern sie nun auch begeistert weiter machen und regelmäßig zu den wöchentlichen Proben donnerstags Abend kommen. Da sich der Chor ja an Laien richtet, ist die einzige Voraussetzung für das Mitmachen die Freude am gemeinsamen Singen.**



Ein großer Verdienst, dass dieses Chor-„Projekt“ entstehen konnte, gilt der Chorleiterin Barbara Nägele – ihre Professionalität der Probengestaltung, gepaart mit Humor und Konzentration sowie die Liedauswahl haben viele Sängerinnen und Sänger von Anfang an inspiriert und motiviert, weiter zu machen.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Sängerinnen und Sängern (der Chor hat bereits 18 Mitwirkende), die regelmäßig und durchgehend fast vollzählig die Proben besuchen sowie der Pfarrgemeinde Feldkirch, die den Chor finanziert. Ziel des Chores ist das gemeinsame Singen und Erlernen von kirchlichen und auch weltlichen, meist vierstimmigen Liedern, sowie die gelegentliche Mitgestaltung von (Fest-) Gottesdiensten.

Den ersten Auftritt hatte der Chor bereits im Rahmen des Abendgottesdienstes der Konfirmanden und Konfirmandinnen am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2019, umrahmt und begleitet von Geige und Orgel. Es war nicht nur eine Freude für die Gemeinde, sondern erfüllte auch den Chor mit Stolz, bereits nach wenigen Wochen mehrstimmige Lieder vortragen zu können.

Um diese Anlässe und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen, gab es nach der letzten Probe auch ein gemütliches Zusammensitzen, weitere werden sicher – auf großen Wunsch aller – folgen.

**Weitere Auftritte sind im Rahmen des Gottesdienstes zum Erntedankfest am 6. Oktober 2019 und des ökumenischen Gottesdienstes am 1. Adventssonntag, den 1. Dezember 2019, geplant.**



Auch wird die Chorleiterin Barbara Nägele den Gottesdienst zu Schulbeginn am Sonntag, den 8. September 2019, als Flötistin musikalisch mit gestalten und beim anschließenden Gemeindefest mitfeiern.

Noch ist kein Chor vom Himmel gefallen, sondern es gilt – wie bei jeder Art der Gemeinschaft, sei es Familie, Freundeskreis oder auch Arbeit im Team – dass jedes Mitglied zählt und seine Anwesenheit es erst ermöglicht, etwas entstehen und gelingen zu lassen.

**Vielleicht habe ich auch Sie neugierig gemacht? Und Ihnen die Angst vor einem Vorbeischauen, Hineinhören und -singen genommen? Dann würde es mich freuen, wenn Sie bei der nächsten Probe dabei sind.**



## Da während der Sommerschulferien auch die Proben pausieren, startet der Chor im Herbst mit seiner ersten Probe am 12. September 2019.

Die Proben finden jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche (hinterer Teil) statt. Gerne können Sie spontan dazu stoßen oder sich auch bei Barbar Nägele oder bei mir telefonisch oder per mail melden.

Da sich die Evangelische Kirche fußläufig 3 Minuten zum Feldkircher Bahnhof befindet, ist auch das Kommen mit Bahn oder Bus gut möglich, des Weiteren sind auch Fahrgemeinschaften organisierbar.

Auf ein gemeinsames Singen und Wiedersehen im September und auch auf Sie freut sich, Eva Horn

Alle Chordaten einschließlich Proben sind auch auf der Homepage abrufbar und werden regelmäßig aktualisiert.

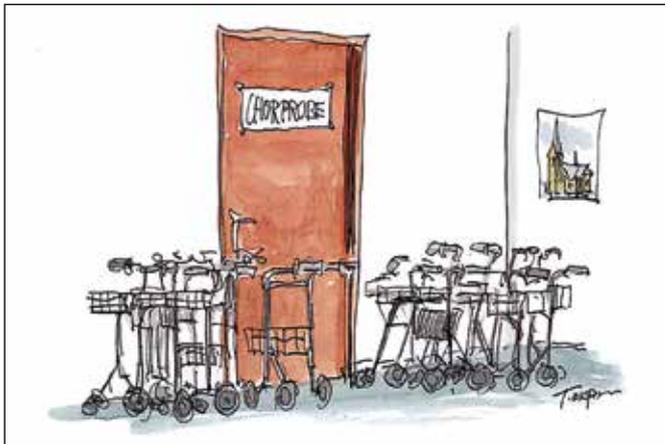
Proben: Jeden Donnerstag um 20 Uhr (ausgenommen Feiertage).  
Nach der Sommerpause Start ab Donnerstag, 12. September 2019

Evangelische Pauluskirche  
Bergmannsgasse 1  
6800 Feldkirch

### Kontakt:

Eva Horn, [eva.horn@vol.at](mailto:eva.horn@vol.at), 0043/664/237 06 73

Barbara Nägele, [barbara.naegele@gmx.at](mailto:barbara.naegele@gmx.at), 0043/650/616 03 73



## Schulanfangsgottesdienst und Gemeindefest Sonntag, 8. September 2019, 9:30 Uhr



**Wir laden herzlich zum Schulanfangsgottesdienst und zum anschließenden Gemeindefest ein.**

**Auf die SchulanfängerInnen wartet eine kleine Überraschung.**

**Für alle Kinder gibt es ein buntes Programm, auf die Erwachsenen wartet ein gemütlicher Hock.**

**Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.**

## Kinderbibeltag

05.10. „Erntedank“ – wir wollen gemeinsam die Kirche schmücken

30.11. „Advent“ – wir stimmen uns zusammen auf die Weihnachtszeit ein



## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet nun **einmal im Monat parallel** zum Gottesdienst statt. Er richtet sich an alle Kinder bis zum Konfirmationsalter. Im Anschluss laden wir alle zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

**Termine & Thema:**

22.9. „Beten“

27.10. „Schöpfung“

24.11. „Advent“

Wir freuen uns, wenn jemand Lust hat unser Team in der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen!

Liebe Grüße von Barbara, Cynthia, Tine, Dorothea und Yvonne

## Martinstag

Es sind alle, am 11.11. um 17:00Uhr herzlich eingeladen. Wer noch eine Laterne braucht kann um 15:00Uhr zur Laternenwerkstatt kommen.

Am 08.12. besucht uns der **Nikolaus** im Gottesdienst.

## Kamingsgespräche 2019/20

Die Altkatholische und die Evangelische Kirche laden herzlich ein zu den Kamingsgesprächen zum Thema:

**„Seele und Jenseitsvorstellungen“.**

Wir beginnen mit einem Vortrag über Interreligiosität mit Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock, Institut für systematische Theologie Innsbruck.

**Termin: 2. 10. 2019, um 19 Uhr.**

Weitere Termine,

Di., 5. 11. 2019 Evangelische Kirche

Di., 3. 12. 2019 Altkatholische Kirche

7. 1. 2020 Islam

4. 2. 2020 Buddhismus

Weitere Termine folgen.

Die Kamingsgespräche finden im Gemeindesaal der Evangelischen Pauluskirche in Feldkirch, Bergmannngasse 2, statt, jeweils von 19-21 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei.



**Im September beginnt wieder der Konfirmandenunterricht.**

Auch wenn der Informationsabend schon stattgefunden hat, ist es noch nicht zu spät, sich anzumelden.

**Der 1. Unterricht findet am 28. September 2019 von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt.**

Auskünfte erteilt Pfr. Barbara Wedam (Tel: 0699 1120 5432 oder [barbarawedam@hotmail.com](mailto:barbarawedam@hotmail.com)).

## Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag!



Nachdem im letzten Jahr durch den Bau des barrierefreien Zugangs kein Adventsnachmittag für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde stattgefunden hat, laden wir heuer besonders herzlich Alt und Jung zu einem Beisammensein in unseren neu renovierten Gemeindesaal ein.

**Termin:**

**4. 12. 2019 um 15 Uhr.**

Der Zugang zum Gemeindesaal ist barrierefrei.

### **Weihnachtskonzert mit russischen Gesängen am 13. 12. 2019**

Wie schon im Vorjahr ist auch heuer das St.-Daniels-Quartett aus Moskau in der Weihnachtszeit zu Gast. In ihren Liedern, die von tiefer Emotionalität und Spiritualität geprägt sind, vermitteln die vier Sänger ein beeindruckendes Seelenbild ihres Heimatlandes. Leidenschaft und Professionalität lassen die Zuhörer gedanklich in die Tiefen der Tundra reisen und die eiskalten Moskauer Winter erahnen. Als Zugabe wird das Gesangsensemble Slavjanka einige Stücke zum Besten geben. In traditionellen Liedern singen die

Sängerinnen aus Sibirien, Kasachstan, Weißrussland, Kirgisien und Österreich von der weiten und vielfältigen Landschaft ihrer Heimat und erzählen berührende Geschichten.

### **Adventskonzert am 14. 12. 2019, 17 Uhr**

Mit Barbara Nägele, Blockflöte, und Eva-Maria Hamberger, Cembalo.

Anschließend adventliches Beisammensein bei Tee und Keksen.

## Friedhofsrenovierung

Da auf dem Evangelischen Friedhof nur mehr wenige Bestattungen im Jahr stattfinden und manche Gräber sehr alt sind, sind durch die Friedhofsgebühren allein die Kosten für Instandhaltung und Pflege nicht zu decken.

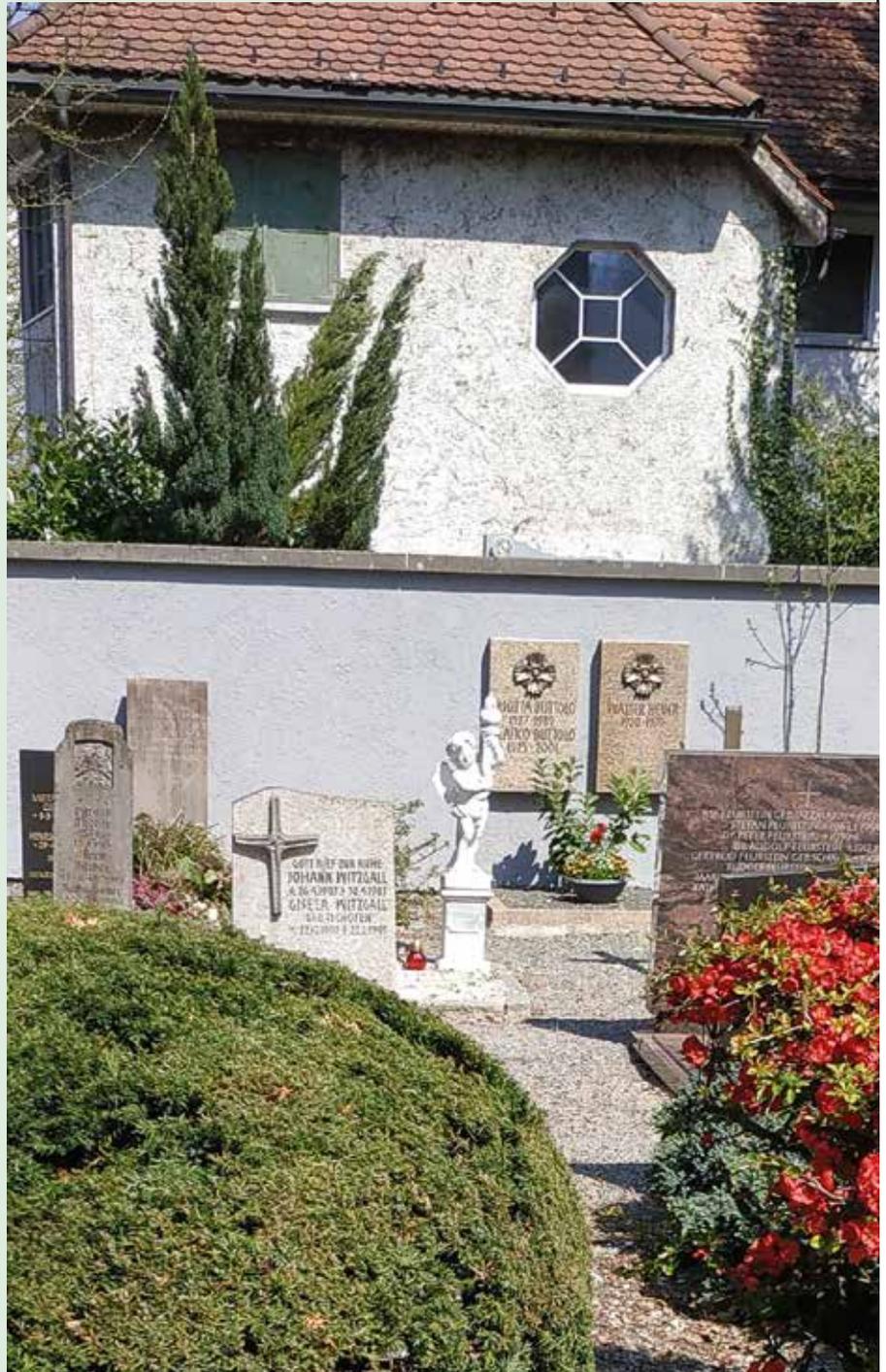
**Herzlichen Dank für alle Spenden, welche für die Renovierung des Friedhofs schon bei uns eingelangt sind.**

Wesentliches wurde nun schon gemacht, aber es sind noch weitere Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen wie z.B. die Außenseite der Mauer gegenüber Caritas. Daher bitten wir Sie heute um Ihre Spende für unseren Friedhof.

Helfen Sie bitte mit, einen der ältesten Friedhöfe der Stadt, „unseren Friedhof“, zu erhalten.

**Die Evangelische Gemeinde Feldkirch bedankt sich herzlich für Ihren Beitrag.**

Konto: Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., Feldkirch,  
IBAN: AT27 2060 4000 0001 1569, bitte mit Vermerk: „Spende Friedhof“)



**Gottesdienste Feldkirch** September bis Dezember 2019

|              |       |   |   |
|--------------|-------|---|---|
| 1. 9. 2019   | 9:30  | Familiengottesdienst  |       |
| 8. 9. 2019   | 9:30  | Schulanfangsgottesdienst, Gemeindefest                                    |   |
| 15. 9. 2019  | 9:30  | Predigtgottesdienst   |    |
| 22. 9. 2019  | 9:30  | Abendmahlsgottesdienst  |    |
|              | 9:30  | Kindergottesdienst  |       |
| 29. 9. 2019  | 9:30  | Gottesdienst/Vorstellung der KonfirmandInnen                              |    |
| 6. 10. 2019  | 9:30  | Erntedankfest, Chor   |    |
| 13. 10. 2019 | 9:30  | Predigtgottesdienst   |    |
| 20. 10. 2019 | 9:30  | Predigtgottesdienst   |    |
| 27. 10. 2019 | 9:30  | Abendmahlsgottesdienst  |    |
|              | 9:30  | Kindergottesdienst  |       |
| 3. 11. 2019  | 10:00 | Reformationsfest in Dornbirn, in Feldkirch kein Gottesdienst              |   |
| 10. 11. 2019 | 9:30  | Predigtgottesdienst   |   |
| 17. 11. 2019 | 9:30  | Abendmahlsgottesdienst  |   |
| 24. 11. 2019 | 9:30  | Gottesdienst zum Totensonntag mit Totengedenken                           |    |
|              | 9:30  | Kindergottesdienst  |    |
| 1. 12. 2019  | 9:30  | 1. Advent, Ökumenischer Gottesdienst mit der Altkatholischen Kirche, Chor |   |
| 8. 12. 2019  | 9:30  | 2. Advent, Familiengottesdienst<br>Es kommt der Nikolo.                   |    |

**Amtshandlungen Feldkirch, April bis Juni 2019****Taufen**

Benjamin Schittl, Feldkirch

Paul Kohlsaas, Laterns

Jonathan Tilmann Schenk, Röthis

Maximilian Summer, Rankweil

Leandro Stefler, Feldkirch

Philipp Reinhard Ritter, Weiler

Florian Nesensohn, Rankweil

Anika Colleen Feurstein, Sulz

**Konfirmation**

Tim Aaron Peters, Feldkirch

Tobias Luis Nестele-Gauß, Rankweil

Fabian Neumaier, Rankweil

**Verstorbene**

Aleksander Hari, Sulz

Konrad Hermann Schenner, Rankweil

Marianne Schön, Feldkirch-Tisis

Hermann Kleindienst, Feldkirch

| Dornbirn   |  |                    |  | Lustenau  | Hohenems  |
|------------|--|--------------------|--|---|---|
| 08.09.2019 | Familiengottesdienst zu Schulbeginn          | Meyer & Team       |     | Olschbaur   |   |
| 15.09.2019 | 13. Sonntag nach Trinitatis                  | Meyer              |     |   | NN           |
| 22.09.2019 | 14. Sonntag nach Trinitatis                  | Buschauer          |  | Meyer                          |   |
| 29.09.2019 | 15. Sonntag nach Trinitatis                  | Olschbaur          |    |   |   |
| 06.10.2019 | Familiengottesdienst Herbstfest              | Meyer              |     |   |   |
| 13.10.2019 | 17. Sonntag nach Trinitatis                  | Meyer              |    | Buschauer   |   |
| 20.10.2019 | 18. Sonntag nach Trinitatis                  | Christoph Siegrist |     | Gottesdienst findet NUR in Dornbirn statt.  |   |
| 27.10.2019 | 19. Sonntag nach Trinitatis                  | Buschauer          |    | NN                             |   |
| 03.11.2019 | Reformationsfest Vorarlberg                  | Meyer/Wedam        |     |   |   |
| 10.11.2019 | Drittletzter Sonntag nach Trinitatis         |                    |    | Meyer   |   |
| 17.11.2019 | Ökumen. mit Altkath.                         | Meyer & Okoro      |    |   | Buschauer  |
| 24.11.2019 | Ewigkeitssonntag                             | Meyer              |    | Buschauer                    |   |
| 01.12.2019 | 1. Advent Frauenchor Alberschwende           | Meyer              |    |   |   |
| 08.12.2019 | 2. Advent Murat Üstin                        | Meyer              |     | Buschauer   |   |
| 15.12.2019 | 3. Advent Preisl/Siegers                     | Meyer              |     |   | Buschauer   |
| 22.12.2019 | 4. Advent Capella Stella                     | Meyer              |     | NN                           |   |
| 24.12.2019 | 17:00 Hl. Abend<br>Christvesper/Krippenspiel | Buschauer u. Meyer |   | 15:00<br>Christvesper Meyer  |   |
| 24.12.2019 | 22:30 Christmette                            | Meyer              |  |   | Dormann ?  |
| 26.12.2019 | 2. Weihnachtsfeiertag                        | Meyer/Buschauer    |    |   |   |
| 29.12.2019 | 1. Sonntag nach Weihnachten                  | Meyer              |  |   |   |
| 31.12.2019 | 17:00 Altjahresvesper                        | Olschbaur          |  |   |   |
| 05.01.2020 | 2. Sonntag nach Weihnachten                  | Buschauer          |  |   |   |

Gottesdienste beginnen um 10 Uhr – wenn nicht anders angegeben. In Schulferien kein Kindergottesdienst!

Gottesdienst = GD    Abendmahl     Kindergottesdienst     Familiengottesdienst     Erweiterter Kirchenkaffee     besondere Musik 

## Eröffnung und Einweihung des neuen Gemeindezentrums der Pfarrgemeinde Dornbirn

Mit großer Freude konnten wir mit Gästen aus den evangelischen, katholischen und altkatholischen Nachbargemeinden das neue Gemeindezentrum einweihen. In Anwesenheit von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Mitgliedern des Stadtrates Dornbirn, Verantwortungsträgern der Fa. Hefel sowie des Architektenbüros Baumschlagler und Hutter begrüßten Landessuperintendent Thomas Hennefeld und Pfarrer Michael Meyer die versammelte Festgemeinde in der Heilandskirche. Meyer predigte über das Gleichnis von der vierfachen Saat (Luk. 8, 4-15): „Wenn die Kirche das Wort Gottes ausstret, dann darum weil es gilt, über alle Grenzen hinweg in einen offenen Dialog mit jedem Menschen unserer Gesellschaft zu treten. Dem diene nun auch das neue Haus.“

In feierlicher Prozession trugen ehrenamtlich Mitwirkende vor den geistlichen AmtsträgerInnen und der Festgemeinde eine Lutherbibel (Faksimile, 1630 n.Chr.) in das neue Haus. Sie hat nun einen Ehrenplatz in einer Vitrine, welche die Gemeinden Feldkirch und Bludenz finanzierten. Die Pfarrgemeinde Bregenz überreichte eine Tafel mit der Jahreslosung 2019: „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Ps. 34, 15). Pfrn. Franke grüßte namens des Gustav-Adolf-Vereins in Österreich: Das Zentrum wird mit der GAV Kindersammlung finanziell unterstützt.

Heide-Maria Michelon moderierte die Grußworte der Eröffnungsfeier, die musikalisch durch die Trio-Sonate in d-moll von Georg Philipp Telemann (1681 – 1767) umrahmt wurde. Wir danken Elke Theil – Flöte, Henriette Siegers – Geige, Stefanie Preisl – Klavier, Elena Siegers – Cello, für diese Aufführung.

DI Uwe Bergmeister betonte die gute, erfreulich konstruktive Zusammenarbeit mit allen Seiten und dankte denen, die ihm als Baubeauftragtem der Pfarrgemeinde beistanden. Die Grußworte von Baumeister Wilfried Hefel, Dipl.-Ing. Architekt Oliver Baldauf, Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Dekan Paul Riedmann und Pfarr-Moderator Erich Baldauf unterstrichen ebenfalls die gute Zusammenarbeit im Kirchspiel und das offene, gute Miteinander in der Stadtgemeinde Dornbirn. Wir danken den katholischen Pfarrgemeinden in Dornbirn von Herzen für die Spende unserer Eingangstüre!

LSI Hennefeld betonte die Bedeutung des Neubaus für die Evangelische Kirche H.B. in Österreich; die kleine Kirche sei präsent, um sich in einer immer öfter nicht mehr dialogbereiten Gesellschaft ökumenisch einzubringen – und das sei auch besonders notwendig.

Die zahlreichen Gäste stellten sich schließlich unter den Segen, den Landessuperintendent Thomas Hennefeld mit Pfarrer Michael Meyer im Wechsel sprachen.

Das bunte Eröffnungsprogramm – u.a. gestaltet von der Musikschule Dornbirn sowie aktiven Mitgliedern der Pfarrgemeinde – brachte Jung und Alt ein gelungenes, fröhliches Fest, das uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben.

Die Räume des Zentrums stehen auch Außenstehenden für ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Für die Vermietung der Räumlichkeiten wurde ein Verein gegründet. Ein attraktiver neuer Saal mit 130 Plätzen und gut ausgestatteter Küche steht nun in Dornbirn zur Verfügung. Wir freuen uns, in den neuen, multifunktionalen Räumen moderne und attraktive Gemeindearbeit gestalten zu können.

Michael Meyer





## Wir haben ein neues Haus

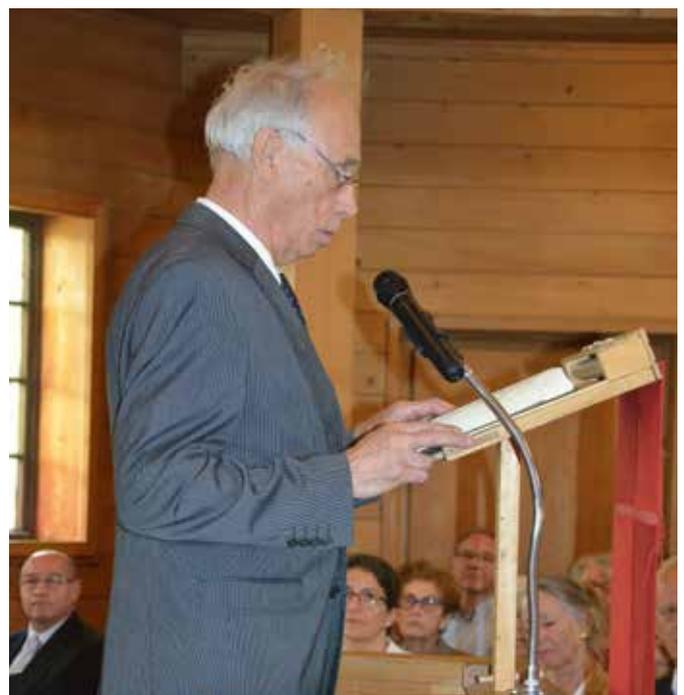
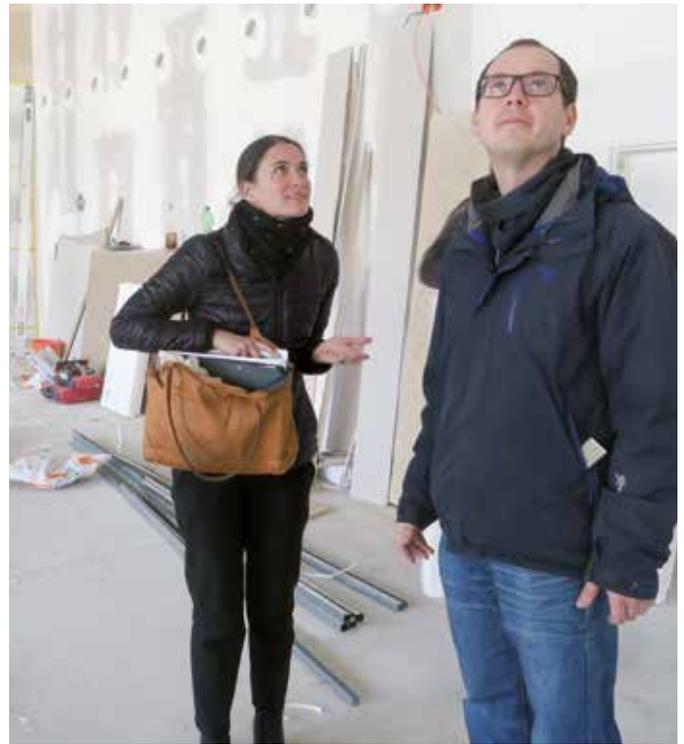
Das Gemeindezentrum hat bereits nach der Eröffnung seine Feuerprobe bestanden. Schüler haben getanzt, ein Chor hat den vollbesetzten Saal begeistert, Kirchenkaffee lud zum Plaudern ein, weiters gab es eine Filmvorführung, eine Taufe, eine Hochzeit; weitere Anmeldungen für diverse Events sind bereits eingegangen. Alle haben sich über den Neubau begeistert gezeigt, besonders über das gute bauliche Zusammenwirken des Gemeindezentrums zur Kirche, über die großzügige Fensterfront mit den Arkaden und der Öffnung zum Garten. Ein offenes Haus für uns und für alle, die zu uns kommen wollen.

Dieses gute Ergebnis war möglich dank des ausgezeichneten Zusammenwirkens von Architekten, Baufirma und uns. Deshalb danke ich denjenigen, die nicht so im Scheinwerferlicht standen, aber die meiste Arbeit hatten: Architektin Melanie Meffert vom Büro Baumschlager-Hutter, Dornbirn, und Bauleiter Armin Pescoll von der Baufirma Hefel in Lauterach, und mit mir Helmut Schneider und den jeweiligen Mitarbeitern dieser Firmen. Das Jour-Fix für die gemeinsamen Besprechungen war anfangs wöchentlich bzw. je nach Bedarf, dazu viele Telefonate, Mails und Baustellenbegehungen.

Das vergangene Jahr artete aber zum Fulltimejob aus, besonders im Nahebereich der Einweihung. Hier und im Vorfeld haben viele Teams aktiv mitgewirkt, die ich vor den Vorhang rufen möchte: das Projektteam, das Gastroteam um Inge Hilbe, Club 18/81 um Renate Stöckl und Karin Lang, unsere Sekretärin Marion Reise, die Gemeindevertretung, die Küster Jürgen Hauck und Beate Herrmann, Archivteam um Sieglinde Stamm, viele Jugendliche und noch viele andere. Natürlich danken wir auch allen Spendern für die finanzielle Unterstützung, obwohl wir noch weitere Mittel benötigen.

Gerne nehme ich auch weiterhin Anregungen und Wünsche entgegen und hoffe auf ein gutes Zusammenwirken aller Besucher und Mitarbeiter.

Uwe Bergmeister



## Das Projektteam für das neue Gemeindezentrum

Schon beim Betrachten der ersten Pläne wurde allen Beteiligten klar, dass die Umsetzung dieses Bauprojektes eine Riesenaufgabe sein würde. Unter der Führung von Uwe Bergmeister kristallisierte sich bereits nach wenigen Wochen ein Mitarbeiterteam heraus, das bis zur Fertigstellung des Gemeindezentrums intensiv und treu mitgearbeitet hat. Die Projektteam-Treffen bekamen mit dem Baufortschritt eine höhere Frequenz und das Team um Uwe (Günther Bayer, Günther Lins, Jürgen Hauck, Johannes Rimpf, Birgit Moshhammer und Helmut Schneider) traf sich seit Monaten in einem 14-Tage-Rhythmus.

Die Aufgaben des Teams haben sich während des Projektfortschrittes laufend dem Projektstand angepasst. Am Anfang waren es primär bautechnische Fragen, die aber schon bald von Installationsproblemen und Fragen dazu abgelöst wurden. Daneben gab es natürlich regelmäßigen Kontakt zum Bauteam und zur Firma Hefel, um technische und finanzielle Fragen abzuklären.

Ganz wichtig wurde schon recht früh die Besichtigung von vergleichbaren Gemeindezentren mit Diskussionen mit den Betreibern dieser Zentren. Es wurden Küchen bewundert, verschiedene Tisch- und Stuhlvarianten wurden uns erklärt, die Möglichkeiten der Vermietung von Räumlichkeiten wurde diskutiert und wir wurden auf alle möglichen Nachteile hingewiesen. Die Bauzeitung musste bearbeitet werden, Verträge wurden kontrolliert und mit Juristen besprochen. Wir hatten die letzten zwei Jahre wenig ruhige Phasen in und um die Baustelle. Das wachsende Ergebnis unserer Tätigkeit zu bewundern wurde aber zum Ansporn weiter im Team mit zu arbeiten.

Wir sind jetzt in der Phase der Einrichtung, die natürlich mit allen Betroffenen besprochen wird. Dazu kommt eine regelmäßige Abstimmung mit dem Architekten-Team. Die Auswahl von Stühlen ist im privaten Bereich meist nach einem kurzen Besuch im Einrichtungshaus erledigt. Wenn aber 130 Stühle beschafft werden sollten, die dann noch überall dazu passen sollten und einen

besonderen Sitz-Komfort haben sollen, wird die Sache schon etwas komplexer. Daneben sind natürlich Verträge für die Vermietung der Räumlichkeiten zu erstellen und auch die Einladung für die Eröffnungsfeier braucht entsprechende Vorbereitung.

Das Team freut sich auf die Fertigstellung der Anlage und ist sich aber sicher, dass trotz aller Vorsicht bestimmt jemand etwas finden wird, was man etwas anders machen hätte können.  
Helmut Schneider

### Brief von Architekt Dipl.-Ing. Manfred Türtscher

(verantwortlich für die Ausschreibung zum Architektenwettbewerb unseres Gemeindezentrums)

Ich darf mich nachträglich sehr herzlich bei Ihnen für die Einladung zur Einweihung des sehr schön gewordenen Gemeindezentrums bedanken. Da meine Frau und ich den Mai und Juni in Süditalien verbringen durften, habe ich erst dieser Tage, nach unserer Rückkehr, die Einladung gesehen und mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass ich diesen erfreulichen Termin versäumt habe.

Darf der evangelischen Gemeinde und auch Ihnen persönlich viel Freude an dem neuen Haus wünschen und hoffe, dass es das gute Gemeinschaftsleben weiter unterstützen kann.

Mit besten Grüßen  
Dipl.-Ing. Manfred Werner Türtscher,  
Architekturbüro

### Herzlichen Dank für Ihre gewidmete Spende zum neuen Gemeindezentrum

Fischer Isolde  
Frühstücksgruppe Hauck  
Heiderun Heim  
Katholische Pfarrgemeinden Dornbirn  
DI (FH) Andrea und Mag. (FH) Mathias  
Moosbrugger  
Stamm Sieglinde

### Raumvermietung

Zuständig ist der Verein „Freunde des Gemeindezentrums“.

Anfragen bitte an:  
evang.dornbirn.hotspot@gmail.com  
(Frau Nicole Joos)  
oder:  
uwe.bergmeister@evang-dornbirn.at  
(0699 18877069)

## Nachruf Pfarrer Wolfram Neumann von Kurator Dr. Walter Werner

Wolfram Neumann kam 1982 als Pfarrer in unsere Gemeinde. Er unterstützte die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde 25 Jahre als Pfarrer und brachte vieles zum Blühen.

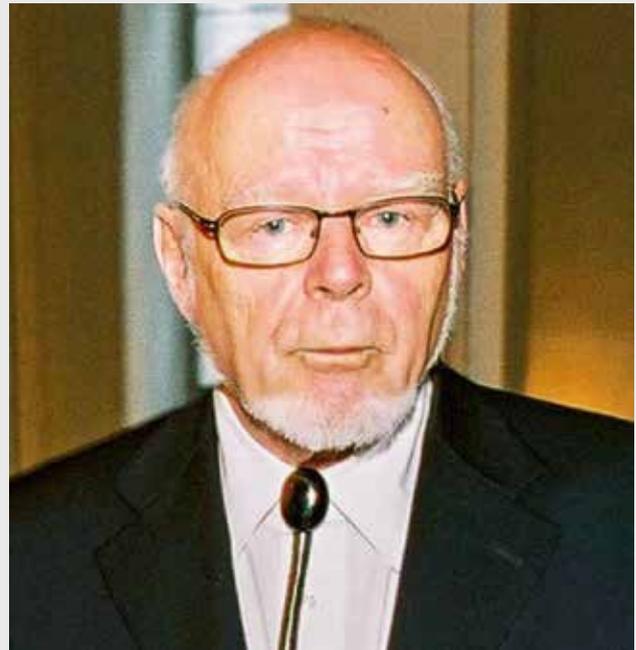
Aus der Predigtstelle in der Notkirche Lustenau wurde durch die Renovierung ein Kirchlein, das zum Treff- und Sammelpunkt für den Lustenauer Teil der Gemeinde wurde, seine Gespräche über „Gott und die Welt“ boten vielen Auseinandersetzung, Orientierung und Heimat.

Die heutige innere Gestalt der Heilandskirche und die schöne Orgel ist genauso seinem beständigen Engagement zu danken wie die innere persönliche Sicherheit im Glauben vieler unserer Gemeindeglieder.

Er hat uns vorgelebt und angeleitet, in der Gesellschaft präsent zu sein, Position zu beziehen und den eigenen Glauben kritisch und konstruktiv zum Wohle aller einzubringen.

Als Oberkirchenrat ab 1986 und als Landes-superintendent der evangelischen Kirche H.B. von 2004 bis 2007 hat er diese Position auch in der österreichischen Kirche und Öffentlichkeit klar und sichtbar bezogen.

Er hat uns gezeigt, dass eine nicht allzu große Gemeinde wie Dornbirn in der Welt wirklich etwas bewegen kann. Der Aufbau und Betrieb einer zweisprachigen Vorschule im guatemaltesischen Bergdorf Chajabal hat den Maja Kindern den gleichwertigen Zugang zum rein spanischen Bildungssystem möglich gemacht, und so mitge-



holfen die Entwicklung der ganzen Region zu verbessern. Dank seiner Initiative konnten und können die Kinder der Einwohner von Chajabal der Bildungsfalle entkommen.

Auch in weiteren Projekten in Südamerika ging es ihm um die Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen.

Wir danken für beständigen Antrieb, für Klarheit und Engagement, für ständiges Weitergehen, für Geborgenheit und gute Gespräche, für die Unterstützung der Jugend und der Vielfalt, und für Dein Beispiel in so vielen Dingen.

Herzlichen Dank!

Walter Werner (Kurator)

### Taufen:

Benjamin Lerchenmüller, Dornbirn  
Paulina Brandstätter, Lustenau  
Samuel Girardi, Dornbirn

### Konfirmanden:

Patrick Markus Pfanner, Dornbirn  
Nico Wiedenbauer, Lustenau  
Linda Krohmer, Dornbirn  
Kolja Krainer, Dornbirn  
Niklas Germann, Wolfurt  
Florian Siegers, Dornbirn  
Leon Habib Metzler, Bregenz

### Trauungen:

Mag. Daniel Seethaler und Verena Alice Seethaler-Steidl MA, geb. Steidl, Dornbirn  
Martin Ernst Schlosser M.Sc. und Manuela Schlosser, geb. Böhler, Dornbirn  
Benjamin Wulle und Kerstin Wulle, geb. Ritter, Lustenau

### Verstorbene:

Dipl.-Kfm. DI Diether Schäfer-Elmayer, Dornbirn  
Pfarrer i.R. Mag. Wolfram Christoph Neumann, Dornbirn

**VON GUTEN MÄCHTEN** Das Lied hat insgesamt 7 Strofen

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,  
 be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,  
 so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben,  
 und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.  
 Refr. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen  
 er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.  
 Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen  
 und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

Liedtext: Dietrich Bonhoeffer

Herr Jesus Christus,  
 du hast uns Hoffnung geschenkt  
 über Tod und Grab hinaus.  
 Du gibst uns Anteil an deinem Leben.  
 Wir bitten dich: Erhalte uns im Glauben  
 bis an unser Ende.  
 Lass uns in Liebe verbunden bleiben  
 mit allen, die uns vorangingen.  
 Lass ihnen und uns dein ewiges  
 Licht leuchten.  
 Und stärke uns in der Erwartung der  
 kommenden Herrlichkeit.  
 Amen.

Weitere Texte, Gebete und Informationen:  
[www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)

## Informationen zum Begräbnis

Es tut weh, einen Menschen zu verlieren, einander loszulassen und sich in diesem Leben endgültig voneinander verabschieden zu müssen.

Ganz gleich, ob der Tod unerwartet und plötzlich kommt, oder ob wir uns lange auf diesen Moment des Sterbens und Abschiednehmens einstellen konnten: immer braucht es doch Möglichkeiten, mit der Trauer so umzugehen, dass wir den Schmerz tragen können, ohne dass unser Leben völlig aus dem Lot gerät.

Trauer verändert uns. Sie schockiert, macht zornig, deprimiert, sie lässt uns spüren, wie sehr wir die geliebte Person vermissen.

Oft fehlen uns die Worte, die dazu helfen, in guter Weise Abschied zu nehmen. Um das Begräbnis vorzubereiten, führt der Pfarrer darum ein Gespräch mit den Angehörigen. Er fragt, was den Angehörigen wichtig ist, wenn sie Abschied nehmen und wie sie den Abschied gestalten möchten.

Normalerweise findet die Trauerfeier in der Kirche statt. Nach der Eröffnung wird ein Psalm gesprochen, es folgt

ein Kyrie, ein Gebet und anschließend Lesungen aus der Heiligen Schrift. Nur selten wird auch ein Abendmahl gefeiert. Nach der Trauerrede schließt die Feier mit einem Fürbittengebet, Vater Unser und der Aussegnung der/des Verstorbenen (am Friedhof der dreimalige Erdwurf zum Abschied der/des Verstorbenen). Den Schlusspunkt setzt der aronitische Segen.

Die Feier wird in der Regel musikalisch umrahmt und gestaltet. Wenn die Angehörigen eigene MusikerInnen mitbringen, werden die Musikstücke besprochen. In der Kirche wird meist zur Orgel gesungen. Ein Gesangbuch finden Sie am Eingang zur Kirche.

Gerne können Angehörige auch selbst einen Teil des Trauergottesdienstes gestalten. Sie sollten das aber unbedingt mit dem der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer besprechen.

Für das Trauergespräch ist es gut, den Lebenslauf Ihrer/Ihres Lieben in seinen wichtigsten Stationen zusammenzustellen. Vielleicht überlegen Sie auch, was Ihnen so besonders wichtig ist, dass es im Begräbnis unbedingt ausgesprochen werden sollte.

Friede sei mit Ihnen – und der Trost, den die Liebe Gottes geben kann!  
 Pfarrer Michael Meyer

## Konfirmandenfreizeit in Straßburg, Kaysersberg und Colmar vom 30. Mai bis 1. Juni 2019

Die Konfirmandenfreizeit der Gemeinden Dornbirn, Feldkirch und Liechtenstein brachte – nach dem Himmelfahrtsgottesdienst – eine besonders fröhliche und sportlich aktive Gruppe auf den Weg nach Freiburg im Breisgau. Dort konnten wir in der Jugendherberge die Jugendlichen auf dem Basketballplatz kennenlernen und miteinander in einen schönen Nachmittag verbringen. Völkerball und Volleyball waren sehr beliebt, und auch die Frisbee-Scheibe von Pfarrer Meyer verfehlte ihre Ziele nicht.

Abends lernten wir im Spielfilm Albert Schweizer, den großen evangelischen Theologen, Arzt und Musiker kennen, der in Lambarene eine der ersten großen Tropenkliniken gegründet hatte.

Tags darauf ging es zum Europäischen Ratsgebäude und anschließend machten wir die Stadt unsicher, natürlich nicht ohne Stadtrundfahrt im Petit Train. Abends gab es eine Doku



über Jugendliche, die für ihre Umwelt aktiv wurden. Zum Abschluss besuchten wir Kaysersberg, wo das Geburtshaus von Albert Schweizer steht – heute ein kleines Museum. Ein Stop in Colmar ermöglichte uns vor der Heimreise einen Blick auf Matthias Grünewalds „Isenheimer Altar“, und nach dem Museumsbesuch stärkten wir uns mit ortsüblichem Flammkuchen. Nach 3 turbulenten Tagen trafen wir abends fröhlich wieder zuhause ein. Gerade rechtzeitig vor der Konfirmation am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019



**Die Konfirmation zu Pfingsten war hervorragend vorbereitet. Nicht nur von der Gruppe Jugendlichen, die sich engagiert vor der großen Gemeinde zu Wort meldete und Konfirmiert wurde. Sondern auch musikalisch unter der Leitung der Organistin, Stefanie Preisl und Familie Siegers, die als Chor (!) auftrat. Noch dazu gab in einem Überraschungstück für Klavier Lilly Krainer für ihren Bruder ihr Bestes. Wir danken allen, die diesen schönen Tag ermöglichen haben und wünschen den KonfirmandInnen Gottes reichen Segen!**

## Neue Konfirmandengruppe startet am 24. September

Zum Grillabend, der Jugendgruppe EV DOVE sind die ersten Jugendlichen schon eingetroffen – aber am 24. September um 19:30 Uhr geht es richtig los: da findet der Elternabend der Jugendlichen im Gemeindezentrum, Rosenstraße 8a in Dornbirn statt. Wir freuen uns schon auf das Kennenlernen und laden auf diesem Weg nochmals alle Jugendlichen mit ihren Eltern herzlich ein zum neuen Konfirmationskurs 2019/20. Wir besprechen an diesem Abend Zeit und Ort unserer Treffen, sowie die Rahmenbedingungen des Kurses. Bitte eine Taufscheinkopie mitbringen, falls noch nicht geschehen und herzlich willkommen!

## Herbstfest am 6. Oktober und Amtseinführung der Gemeindevertretung.

Wir schaffen einen fröhlichen Rahmen im neuen Haus. Im Familiengottesdienst geht es um Hungrige und Satte und um das Glück, etwas mit anderen zu teilen. Die Gemeindevertretung wird bei diesem Anlass feierlich in ihr Amt eingeführt.

Anschließend feiern wir mit allem, was wir haben an Speisen und Getränken, Spielen für die Kinder und einem schönen Programm für alle. Willkommen!

## Aktion von EV DOVE zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums



Die Jugendgruppe EV DOVE hat zum Einweihungsfest eine besondere Idee verwirklicht und formte Kreuze aus Trockenknetmasse, die sie am Band als Halsketten verschenkten, zusammen mit einer Geschichte: Ein Mensch meinte, dass das Kreuz, das Gott ihm anvertraut hat zu tragen, zu schwer sei. Er hat viel darum gebetet, Gott möge ihm diese Last erleichtern. In einer nächtlichen Vision sah er sich im Himmel. Ein Engel kam zu ihm und führte ihn in eine Kammer, die voll mit verschiedensten Kreuzen war. Da gab es große und kleine Kreuze, schwere und leichte. Der Engel sagte ihm, er möge für sich ein Kreuz selbst aussuchen. Der Mann suchte und suchte, bis er ein winziges Kreuz, das kleiner war als all die anderen, gefunden hat. Und sagte dem Engel: „ich möchte dieses haben!“ Worauf der Engel entgegnete: „Das ist aber eben dein Kreuz!“

### Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 8. September

Wir feiern einen Familiengottesdienst mit Jung & Alt nach dem Motto: Aufstehn und Losgehn! Lasst euch überraschen. Es lohnt sich das Kommen, denn nachher gibt's wieder großen Kirchenkaffee!

### Konzert für Klavier und Klarinette am 27. September um 19:30 Uhr

Am frisch sanierten Flügel werden Stefan Buschauer an der Klarinette und Peter Drechsler am Flügel ein Konzert für Klavier und Klarinette geben.

Wir freuen uns sehr darauf.

## Liebe Kinder und liebe Eltern,

im Juni haben wir bei der Einweihung des Gemeindezentrums richtig gut gefeiert und viel Platz in unserem neuen Gemeindehaus bekommen. Das wollen wir richtig ausnutzen und daher laden wir Euch alle ganz herzlich ein, in unseren neuen Räumen zu singen, zu beten, zu basteln und einfach ganz viel Spaß zu haben!

Die nächsten Termine sind:

- 8. September** Familiengottesdienst in der Kirche,
- 15. September** Kindergottesdienst im Gemeindehaus,
- 06. Oktober** Familiengottesdienst in der Kirche / Herbstfest
- 20. Oktober** Kindergottesdienst im Gemeindehaus,

immer um 10:00 Uhr, Rosenstraße 8a, Dornbirn



## Predigt und Kirchenkaffee mit Dr. Christoph Sigrist im Zwingli-Jahr am 20. Oktober 2019 um 10:00 Uhr

Am 20. Oktober wird der jetzige Pfarrer am Grossmünster in Zürich, Dr. Christoph Sigrist, in unserer Gemeinde anlässlich des Zwingli-Jahres im Gottesdienst um 10 Uhr die Predigt halten. Anschließend steht Sigrist im Gemeindegemach für Fragen und Antworten zum Reformator, der vor 500 Jahren Leutpriester in Zürich wurde, zur Verfügung.

Dies ist sicher eine gute Gelegenheit, Aktuelles aus der reformierten Kirche im Jubiläumsjahr zu erfahren und sich auch am eigens aufgebauten Büchertisch über den mutigen Reformator Zwingli zu informieren.



© www.christoph-sigrist.ch

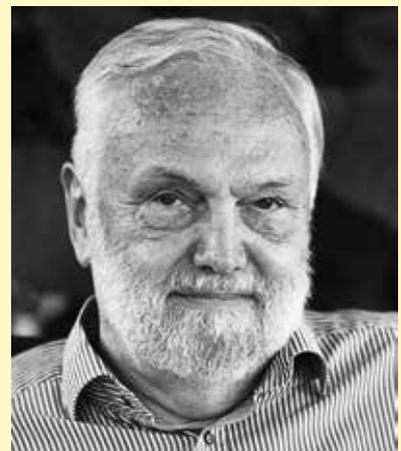
## Autorenlesung mit Christian Mähr und Monika Karner am 14. November um 19:30 Uhr

Der bekannte Autor Christian Mähr hat mit seinem Buch „Der Jüngste Tag des Peter Gottlieb“ einen neuen Roman aufgelegt, den er am 14. 11. um 19:30 Uhr in einer Autorenlesung vorstellen wird.

Er teilt sich den Abend mit seiner Frau, Monika Karner, die mit dem Buch „Nur zu zweit“ autobiografische Erfahrungen mit einem autistischen Sohn verarbeitet und veröffentlicht hat.

**Christian Mähr** wurde 1952 in Feldkirch in Vorarlberg geboren, hat in Innsbruck Chemie studiert, den Beruf eines Chemikers aber nie ausgeübt. Danach arbeitete er für den ORF, vor allem für das Landesstudio Vorarlberg und den Kultursender Ö1. Von 1982 bis 2010 war er als ständiger freier Mitarbeiter in den Bereichen Umwelt und Wissenschaft tätig, seither ist er freier Schriftsteller.

**Monika Karner**, 1943 in Tulln an der Donau geboren, aufgewachsen in Niederösterreich, in der Steiermark und in Wien, seit 1963 in Dornbirn. Bis 2003 ORF-Redakteurin. Mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied im „Verein Autistenhilfe Vorarlberg“. Etliche Lyrikveröffentlichungen sowie Publikation des Romans „Ein heisser Sommer“.



© Christina Gasser



© Christina Gasser

## Karl-Barth-Ausstellung

LSI Hennefeld und Pfr. Meyer eröffneten anlässlich des Karl-Barth-Jahres (100 Jahre „Kirchliche Dogmatik“) eine Ausstellung, die im neuen Saal zwei Wochen lang zu sehen war. Hennefeld unterstrich die besondere Bedeutung Karl Barths für die Evangelische Theologie. Der Bruch mit der liberalen Theologie beruhte auf den Erfahrungen des 1. Weltkrieges.



Barth entwickelte eine eigene, besondere Theologie, auch im Widerstand gegen das NS-Regime. Durch seinen Einsatz konnten zahlreiche Juden gerettet werden. Die Barmer theologische Erklärung geht weitgehend auf Barths Formulierungen zurück. Dieses Bekenntnis ist das Zeugnis einer Kirche, die sich eben nicht staatlichem Zwang und Götzendienst unterwirft.

Meyer hob die mutige und kämpferische Seite Barths hervor sowie seine klare Positionierung gegen eine Vereinnahmung der kirchlichen Lehre von kulturellen und gesellschaftlichen Einrichtungen und Bewegungen.

Barth verweigerte den Beamteneid auf Hitler und brachte sich damit in Lebensgefahr. Durch seine Schweizer Wurzeln konnte er aber in Basel eine Professur antreten. Von hier aus half und unterstützte Barth die bekennende Kirche und war vielen ein Hoffnungszeichen in dunklen Zeiten.

Am 27. Juni wurde der Doku-Film: „Gottes fröhlicher Patriot“ in Anwesenheit von Regisseur Peter Reichenbacher gezeigt. In diesem Film wird Barths geradlinige, kompromisslose Haltung deutlich sowie die teils schwierige menschliche Situation in der Familie Barths. Barth hatte als Hilfsprediger in Genf 1909 die Konfirmandin

Nelly Hoffmann kennen und lieben gelernt. Die beiden heirateten 1913 und hatten fünf Kinder zusammen. 1925 lernte er Charlotte Kirschbaum kennen, die er 1929 in seine häusliche Wohnung aufnahm – mit Duldung durch seine Ehefrau Nelly, die sich weigerte, das Ehescheidungsangebot Karls anzunehmen und ihm zeitlebens treu blieb. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin hatte „Lollo“ entscheidenden Anteil am Werk Barths, gerade weil sie als Theologin und Wissenschaftlerin ein eigenes Profil entwickelte und ihrem Mann eine kritische Dialog- und Diskussionspartnerin sein konnte. Die familiäre Seite beleuchtet der Film mit berührenden Originalbildern und Kommentaren der heute lebenden Enkelkinder sowie des Barth-Kenners Eberhard Busch. Der Film ist für 15 Euro im Pfarramt Dornbirn erhältlich.

Michael Meyer

### Last but not least!

„Danke allen, die beim Einweihungsfest mitgeholfen und das schöne Fest zum Gelingen brachten. Es waren mindestens 50 Ehrenamtliche im Einsatz. Der Club 18/81, das Team um Inge Hilbe, die MitarbeiterInnen für die Kinder, die Jugendgruppe, die helfenden Hände im Bauausschuss, die KüsterInnen, Chajabalstand, der Fotografin (Sylvie Meyer-Wagerl) und viele andere mehr. Danke auch der Fa. Hefel, die uns das Essen gespendet hat und der Musikschule für die musikalischen Beiträge beim Fest. Auch die Kollekte hat uns geholfen, sowie viele weitere Spenden, insbesondere für das Schulprojekt in Chajabal.“

Michael Meyer

## Veranstaltungen Evang. Pfarrgemeinde Dornbirn

**8. September 2019, 10:00 Uhr**  
Familiengottesdienst zum Schulbeginn

**27. September 2019**  
Konzert für Klavier und Klarinette  
mit Stefan Buschauer und Peter Drechsler

**6. Oktober 2019, 10:00 Uhr**  
Herbstfest und Amtseinführung der Gemeindevertretung  
Familiengottesdienst mit anschließendem schönen Programm für alle.

**20. Oktober, 10:00 Uhr**  
Predigt und Kirchenkaffee mit Dr. Christoph Sigrist

**14. November, 19:30 Uhr**  
Autorenlesung mit Christian Mähr und Monika Karner

**27. November 2019, 15:00 bis 17:00 Uhr**  
Adventkranzbinden  
Neues Gemeindezentrum Dornbirn, Rosenstraße 8a,  
Adventkranz anzünden – eine Tradition, die aus dem evangelischen Waisenhaus von J. H. Wiechern (1808–1881) in Hamburg stammt. Wie ein Adventkranz geflochten wird, können wir unter fachkundiger Anleitung lernen. Die Kränze und Gestecke dienen dem Verkauf auf dem Adventmärkte.  
Leitung: Hannelore Anrig-Hilmer

**Samstag 30. November 14:00 bis 19:00 Uhr**  
**Sonntag 1. Dezember, 11:00 bis 13:00 Uhr**  
Adventmärkte

Rund um Kirche und neues Gemeindezentrum.  
Zum ersten Mal können wir das Adventmärkte bei unserem neuen Gemeindezentrum durchführen. Mit größerem Angebot und mehr Ständen bieten wir selbstgebastelte Geschenke, Gestricktes, Keramik, Marmelade und Keks, Bücher, Adventkränze, Töpferware, u.v.m. Kinderbetreuung und Adventgeschichten ergänzen den Nachmittag am Samstag.

## Veranstaltungen Evang. Pfarrgemeinde Feldkirch

**8.09.2019 9:30 Uhr**, Schulanfangsgottesdienst, Gemeindefest

**12.09.2019. 20:00 Uhr**, Chor erste Probe im Herbst.  
Die Proben finden jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.

**28.9.2019 14-17 Uhr**, erster Konfirmanden-Unterricht im Gemeindesaal

**2.10.2019, 19:00 Uhr**, Kamingespräche 2019/20  
Die Altkatholische und die Evangelische Kirche laden herzlich ein zu den Kamingesprächen zum Thema: „Seele und Jenseitsvorstellungen“.

**05.10.2019 9:30 Uhr**, Kinderbibeltag im Gemeindesaal der Pauluskirche

**30.11.2019 9:30 Uhr**, Kinderbibeltag im Gemeindesaal der Pauluskirche

**11.11.2019 17:00 Uhr**, Martinstag, Laternenfest in der Pauluskirche

**4.12.2019 15:00 Uhr**, Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag! Für Seniorinnen und Senioren. Barrierefreier Zugang zum Gemeindesaal

**08.12.2019 9:30 Uhr**, Nikolobesuch beim Gottesdienst

**13.12.2019 19:00 Uhr**, Weihnachtskonzert mit russischen Gesängen in der Pauluskirche

**14.12.2019 17 Uhr**, Adventkonzert, Pauluskirche

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Blattinneren. Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Pauluskirche Feldkirch, Bergmannsgasse 2, statt.

Medieninhaber und Herausgeber:  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch

Redaktionsteam: Pfarrer Michael Meyer, Pfarrerin Barbara Wedam, Karl Grabuschnigg, Kurator Feldkirch, Walter Werner, Kurator Dornbirn, Uwe Bergmeister.  
Lektorat: Peter Pfenning.

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn  
Büro Di u. Do 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr u. n. Vereinbarung  
Telefon 05572/22056, Fax 05572/22056 - 6  
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at  
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at  
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 1887 7059

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch  
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch  
Büro Mo u. Mi und Do 9-12 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 05522/72081  
E-Mail info@evang-feldkirch.at  
Homepage www.evang-feldkirch.at  
Pfarrerin Wedam Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 1120 5432  
E-Mail barbarawedam@hotmail.com